



---

COLLOQUIUM PRAEHISTORICUM

---

Vorträge der Vor- und Frühgeschichte  
(*Institut für Archäologische Wissenschaften*)  
im Wintersemester 2020/21

Dienstags, Beginn jeweils 16 Uhr c.t.

Das Colloquium wird dieses Semester voraussichtlich teils digital in Form von Zoom-Videokonferenzen, teils in Präsenz stattfinden im Hörsaalzentrum Raum HZ 2, Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5.

**Wenn Sie am Colloquium teilnehmen wollen, schreiben Sie sich bitte in den entsprechenden OLAT-Kurs ein.**

Die Information, in welcher Form der jeweilige Vortrag stattfindet, und die für die Einwahl in die Videokonferenz notwendigen Daten werden wir Ihnen rechtzeitig vor der Veranstaltung über OLAT zur Verfügung stellen.

---

10.11.2020	Prof. Dr. Peter Trebsche (Innsbruck): Arbeit und Alltag im spätbronzezeitlichen Kupferbergbau: eine Fallstudie über die Bergbausiedlung von Priggitz-Gasteil in Niederösterreich
17.11.2020	Prof. Dr. Doris Mischka (Erlangen): Landschaftsarchäologie der Kupferzeit in der Moldau, Rumänien
24.11.2020	PD Dr. Stefanie Samida (Heidelberg/Zürich): DNA-gestützte Vergangenheitsforschung: Zehn Thesen
01.12.2020	PD Dr. habil. Urs Leuzinger (Frauenfeld): Stonehenge im Bodensee? Rätselhafte Steinschüttungen zwischen Güttingen und Romanshorn aus der Jungsteinzeit
08.12.2020	Mag. Hans Reschreiter/Dr. Kerstin Kowarik (Wien): Hallstätter Beziehungsgeschichten. 7000 Jahre Salz – Bergbau – Umwelt
12.01.2021	Dr. Gerhard Ermischer (Aschaffenburg): Landschaftsforschung im bürgerschaftlichen Engagement - Das Archäologische Spessart-Projekt als Fallbeispiel für Citizen Science in Kulturgeschichte und Archäologie
19.01.2021	Prof. Dr. Christoph Huth (Freiburg): Bilderwelten und Weltbilder. Bilddarstellungen der späten Bronze- und frühen Eisenzeit und ihr archäologischer Aussagewert
26.01.2021	Mag. Dr. (habil.) Marianne Mödlinger (Genua): Schutzwaffen in der Europäischen Bronzezeit: Herstellung und Funktion
02.02.2021	PD Dr. Elena Marinova-Wolff (Gaienhofen-Hemmenhofen): Umweltbedingungen und potenzielle Vegetationsressourcen für die mesolithische und neolithische Besiedlung des Ammertals bei Tübingen: Ergebnisse der paläoökologischen und bioarchäologischen Forschungen

---